



MITTEILUNGEN DES BUNDES DEUTSCHER SCHIEDSMÄNNER AUS DER ARBEIT DES BDS

1. Bericht über die 5. Arbeitstagung des BDS in Recklinghausen

am 17. Dezember 1951, 10 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude

Da sich die Einbeziehung der Schr. des Amtsgerichtsbezirks Recklinghausen in die SchsVereinigung für den Landgerichtsbezirk Bochum mit Rücksicht auf die örtlichen Entfernungen nicht mehr vertreten ließ, ist Recklinghausen-Stadt und - Land verselbständigt worden.

Mit den Zielsetzungen der vorausgegangenen Arbeitstagungen des BDS ist dann die Arbeitstagung für die Schr. für Stadt und Land anberaumt worden. Die Vorbereitungen werden vornehmlich von dem Kollegen Schm. Krauß durchgeführt, der dabei von dem Amtsgerichtsdirektor Quaatz, Recklinghausen, und dem Bezirksbeauftragten Frerk unterstützt worden ist. Die Tagung war verbunden mit der periodischen Dienstbesprechung des Amtsgerichtsdirektors. Diese Maßnahme hat sich gut bewährt und empfiehlt sich besonders für kleinere Bezirke.

Amtsgerichtsdirektor Quaatz eröffnete die Tagung und begrüßte die vollzählig (33) erschienenen Schr. und Stellvertreter und die als Gäste und Behördenvertreter erschienenen: Stadtrechtsrat Dr. Jaeger, Recklinghausen-Stadt, der die Grüße des Oberbürgermeisters und des Oberstadtdirektors der Stadt Recklinghausen übermittelte, Kreisoberinspektor Hennemann, Recklinghausen-Land, Amtsrechtsrat Schumacher, Datteln, Amtsbürgermeister Stöver, Datteln, Bürgermeister Winter, Erkenschwik, Amtsbürgermeister Ferkinghoff, Waltrop, Bezirksbeauftragten Frerk und den durch den 1. Vorsitzenden Frömgen, 2. Vorsitzenden Stadtrechtsrat Wittmann und den Geschäftsführer Stadtamtmann Surhoff vertretenen geschäftsführenden Vorstand des BDS. Amtsgerichtsdirektor Quaatz dankte dem Schm. Krauß für seine Bemühungen um das Zustandekommen der Veranstaltung, der er einen ganz besonderen Wert zumesse. Er hob hervor, dass der Ruf des BDS in Recklinghausen auf guten Boden gefallen sei, und empfahl den Schrn. und Stellvertretern, sich durch Gründung einer SchsVereinigung dem Bund anzuschließen. In der dann folgenden Dienstbesprechung dankte

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



Amtsgerichtsdirektor Quaatz den Schrn. für ihre Arbeit, die seine uneingeschränkte Anerkennung verdiene. Das SchsAmt würde zukünftig an Bedeutung gewinnen, und die Artbildung der Schrn. und Stellvertreter sei das Gebot der Stunde. Reform des SchsWesens sei unerlässlich.

In der Kritik über die Arbeit der Recklinghauser Schrn. wurde die jeweilige Verbindung „bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten“ mit der Strafsache als außerordentlich zweckmäßig und für das SchsInstitut werbend empfohlen. Auf die richtige Abfassung der Vergleiche und Protokolle sei besonderer Wert zu legen. Nach Besprechung einiger Sonderfälle empfahl Amtsgerichtsdirektor Quaatz das Studium der SchsZtg. die als das beste Fortbildungsmittel der Schrn. anzusehen sei. Der 1. Vorsitzende des BDS Frömgén begrüßte die Anwesenden im Namen des Bundes und gab einen kurzen Überblick über dessen Bestrebungen und über die bisher erreichten Erfolge. Der dann folgende Vortrag des 2. Vorsitzenden des BDS Stadtrechtsrat Wittmann, Bochum über das Thema „Justiz, Gemeinden und BDS“ vermittelte den Tagungsteilnehmern viel Wissenswertes über das Zusammenwirken der eben genannten Institutionen. Unter der Verhandlungsleitung des 1. Vorsitzenden des BDS Frömgén wurde die Gründung der SchsVereinigung für den Amtsgerichtsbezirk Recklinghausen einstimmig beschlossen und ebenso einstimmig auch die Satzung, deren Entwurf den Schrn. vorher zugestellt worden war, angenommen. Zum 1. Vorsitzenden der Vereinigung wurde Schm. Krauß einstimmig gewählt. — Kollege Krauß dankte für das Vertrauen und versicherte, er werde mit allen Kräften bemüht sein, die SchsVereinigung zu einem beachtlichen Organ des BDS auszubauen, wozu er die Mitarbeit aller Schrn. und Stellvertreter und der beteiligten Stellen erbat. Kollege Krauß übernahm dann die Leitung der Versammlung. Es wurden dann weitere Vorstandsmitglieder gewählt: 2. Vorsitzender: Stadtrechtsrat Dr. Jaeger, Recklinghausen, 3. Vorsitzender: Kreisrechtsrat Stanke von der Kreisverwaltung Recklinghausen, 1. Beisitzer: Schm. Hubert Handke, Herten, 2. Beisitzer: Schm. Nagel, Datteln, 3. Beisitzer: Schm. Lueg, Waltrop, 4. Beisitzer: Schm. Marpe, Recklinghausen, als Geschäftsführer soll vorübergehend der Schm. Schulten fungieren, bis eine andere Kraft aus der Stadtverwaltung gewonnen ist. Die Festsetzung der Beiträge für die SchsVereinigung wurde bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt, um Gelegenheit zu haben, mit den Gemeinden über die Regelung dieser Angelegenheit verhandeln zu können.

Der dann von Magnettonband wiedergegebene Vortrag von Reichsgerichtsrat a. D. Dr. Hartung über „Rechtsfragen der Beleidigung“ konnte nur teilweise zu Gehör gebracht werden, weil der Strom aussetzte. Gegen 16 Uhr schloss der 1. Vorsitzende die zu aller Zufriedenheit verlaufene Tagung.

Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 2/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fototomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.